Gallesche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1914. Nr. 604.

für Unhalt und Thüringen.

Begugeb reie für hafe und Sorvete 2,0 Mt., burch bie Boft begagen 3 Mt. für bas Bierteli Lie halleifer Beitung erichein wöchentlich geblinal. — Gratis-Beiliagen: Salde Connter (16f.) gentleanbeil.), 32. Unterediumshabin (Gommagheil.), ganden Mittellung Ibnfriette Wobenbeilage. Gadfifde Brobingialblatter, Ainberbeilage (far bie junge We-

Sweite Ausgabe

Geichäftsstelle in Halle (Saale): Lewsiger Straße Nr. 61.182 Bernruf 8108 u. 8109. Fernruf ber Schriftleitung 8110. Anberlangte Einsenbungen an die Schriftleitung werden nicht ausbewahrt.

Freitag, 25. Dezember 1914.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Hernruf Annt Ausfürst Kr., 6290. Drud und Berlag von Sito Chiese, Halle (Saale).

Neue österreichische Erfolge.

..... und Krieg auf Erden."

Ein Beibnacksfest im Kriege begeben wir heute. Bie im Jahre 1870 tönt in die Harmonten des Weihnachtsdreiflangs die Dissonanz hinein: und Krie aus Erden. Erden. Ein Krieg mit den surchtbaren Wassen der Veuzeit, wie größtem Geschücksassen. Phiseger und Lutticksfestenden, Unterleebookstorpedos und Wosschiengeweibren. Ein Krieg, in dem die Lüge mächigter ist als das belbenmiligie Kingen, in dem die Dissonalder ein der Veuzeit, der die Veuzeit der Veuzeit der Veuzeit der Veuzeit der Veuzeit der Veuzeit des Veuzeitschafts der Veuzeit des Veuzeitschafts des Veuzei

ein strieg, bezient ziern und Eisen errichteten Deutsche ist. Meiches ist. Weispachtsfeit im Kriege kann nur die drifflicke Familie recht feiern; denn die drifflichen Feste unterscheiden sich nicht nur nach den geschöftlichen Ereignissen, deren Andere eine Ereichte find, sie unterscheiden sich auch in Art und Dri threr Feier. Weispachten ein gemitbolles Fest, das in der Fam ilt eisefinnig begangen werden wis; Okeen ein Artumdbseit, das im hockrogenden Gotteshause unter Orgelflang und Siegesgesang geseiert werden muß; Pfingsten, ein Fest Gestiesdrungs und beitgesten und betracken Krissfungspracht, im blitterschen dem der Katung is mit ie. Der Krieg, der männermotende Krieg beinge is mit ie. Der Krieg, der männermotende Krieg beinge tes mit sich des in dere Katung komitien trauerumflorte Augen fast ierhocks in der krissfund des Weispachtsbaumes blitden, ohne den dem Kroden eine Weispachtsbeweis bliden, ohne den dem Kroden eine Weispachtsbeweis krieg eine dem Kroden eine Weispachtsbeweis bliden, ohne den dem Kroden eine Weispachtsbeweis bliden, ohne den dem Kroden eine Weispachtsbeweis krieg eine dem Kroden eine Weispachtsbeweis bliden, ohne den dem Kroden eine Weispachtsbeweis der Aufmel ist Gaden erweißt, nicht daß in vielen Komitien trauerumtlorte Augen fatt seindecken in den Kichterpolanz und butten Fültreichmund des Beihmachtsbaumes bliden, ohne den dem Kroben eine Weihmachtsbeumes bliden, ohne dem Kroben eine Weihmachtsbeumes bei eine Kroben der Kroben der Geführt in den Liften der Gefangenenlager; erschlagen, beraubt, dieselicht underkattet im undurchringlichen Dickladdes wirterbolzreichen Waldes oder auf troftlofer, sahler Seidenobe. In mancher Komilie mieder betrachter man ichmerassich der Rose-Karolleinniseln ober untweit der Kolkflobe in Rose-Karolleinniseln ober Artenblatte des Kische der Kolkflobe der Kolkfloben der Kolkflob

Es leucht't wohl mitten in der Nacht Und uns zu des Lichtes Kindern macht.

Die Lage ber Deutschen ift gut.

Der öfterreichische Generalftabsbericht. 2600 Ruffen in den Karpathen neuerdings, 43 000 Ruffen

pom 11 .- 20. Dez. gefangen genommen.

Bien, 24. Des. Amtlid wird verlautbart: 24. Degember, mittags. 3m unteren Ragy-Ager-Zal bei Defarmegh fteht ber Rampf. 3m Latoroga-Tal wiefen unfere Truppen geftern mehrere Angriffe unter groken Ber. Inften für bie Ruffen ab und gerfprengten ein feindliches Bataillon bei Alfo-Berecafe.

Im oberen Ung-Tale gewinnt unfer Angriff allmählich Raum gegen ben Uffofer Bag. Am 21. b. D. murben im Gebiete biefes Rarpathen-Tales 650 Ruffen gefangen genommen. Die Rampfe an ber befannten galigifden Front bauern fort. An ber unteren Riba machten unfere Truppen in einem Gefecht am 22. b. D. über 2000 Gefangene.

Im Raume von Tomaszom und an ber Rawfa-Bzura-Linie wird weitergefampft.

Bom 11. bis 20. Dezember wurden bon une inegefamt 43 000 Ruffen gefangen genommen.

3m Innern ber Monarcie befinden fich jest bereits 200 000 friegsgefangene Reinbe.

b. Soefer, Feldmaricalleutnant.

Die englischen Salfchungen.

In ibrer gestrigen Moendausgabe überniumt die "Rordd. Allg. 3tg." ausfiibrliche Darlegungen der Zeitschrift, "Die Eiche", die eine deutliche Uederlegung des von der britischen Kegierung dem Baclament vorgelegten Weitsbuches veröffentlicht und in unwiderleglicher Weise an der Hand der Affenstüde die in dem en glijchen Weisehalbe und ein haft eine Pälischen und der Meise der gebens der aufführlichen Unterludung ist:
Die Ergebnis der ausführlichen Unterludung ist:

"Die bon Sir Edward Gren "auf Befehl Seiner Majestät den beiden Häusern des Parlamentes" vorgelegte Korrespondeng der Regierung enthält ich mere Fälichungen. Diese Fälichungen kommen wohrcheinlich auf Rechnung von London, nicht von Paris. Sicher ift, daß fie bon ber britifden Regierung bemerft und nach Möglichkeit verdedt worden find Sir Edward Gren wird gebeten, darauf zu antworten.

Die Stärte ber englifden Urmee.

In Habre ichats man die Gesamtstärfe der gegenwärtig im Felde stehenden englischen Armee auf böchsten § 300000~Mann, die sich fast alle in Flandern befinden.

Die englifde Regierung bezahlt alles.

London, 24. Des. (Beuter.) Der Premierminister hat an den Bürgermeister von Sarborough einen Brief ge-richtet, in dem er mitteilt. daß die englisige Regierung jeden Schaden, der durch die Argeisse Deutschen auf die Ositfüste angerichtet voorden ist, auf ihre Kechnung nimmt. (B. Z. B.)

Das Amt des Großtadis in Egypten von den Engländern abgelchaftt. Mailand, 24. Dez. Wach Meldungen aus Kairo wurde in der letzten Sitzung des Ministerrates beichlossen, das Annt des Großtadis, des Hauptes der religiösen Ge-richte, abzuschaften, um ein weiteres Band mit Konstan-tinopel zu lösen. (X.-U.)

London, 24. Des. "Taily Celegraph" meldet aus Fohannesburg: Die Berluste der Kegierungsanhänger leit Beginn des Aufsandes betragen 124 Tote, 267 Bertonndete und 332 an die Deutschen verforene Gefangene. Die Buren hatten 170 Tote und 300 Bertoundete. (B. T. B.)

Man hat niemals an die Japfen gedacht.

London, 24. Des. Tas Renteriche Bureau erfährt in Begug auf die Berichte in fronzösischen Bättern über die Entsendung japanischen Trubben nach den europäischen kriegsichaupschen, daß dies Frage nie mals erwogen norden iei, du ihr technische und finanzielle Schwierigsfeiten im Wege stehen. Japan befindel sich jedoch noch immer im Kriege und jekt seinen Zusiemmenkang mit den Berbündeten fort. Es aveiselft under an dem ichließlichen Ausgang des Krieges. (W. T. B.)

Portugal will doch den Rrieg.

Lissaben, 24. Dez. (Reuter.) Das Abgeordnetenhaus hat gestern einen von Alphonio Costa eingebrachten Antrag angenommen, in dem neuerdings das Bertrauen ausge sprochen wird, daß die Regierung die Berteidigung der Republif fortfegen und Magregeln gur militarifchen Borbereitung und Berteidigung der Rolonien und jum Bufammengehen mit England in diesem Kriege treisen werde. (B. T. B.)

Der frangofifche Ariegebericht.

Der französische Kriegsbericht.

Paris, 23. Deg. 3 Uhr nachmittags. (Amtlich.) In Belgien rickten wir gesten leicht awischen dem Meere und der Straße Rieuport—Westende und im Gebiet von Etemstracte-Vizighote vor. (1) wo wir ein Gehölz, Häufer und eine Kedoute nachmen. Oetlich Bethune nahmen wir eins Kedoute nachmen. Oetlich Bethune nahmen wir kits, die englische Armee Givenchiles-La-Valse nieder ein. (1) Im Gebiet von Arras verlangsamte bestiger Rebel feindliche und untere Tätigkeit. Im Gebiet Verthes-Les-Gurlup eroberten wir nach bestiger Konvolade und weit Stirmen das letze Tille der am 21. Dezember gewonnenen Unien. Der durchichuftliche Gewinn beträgt a. 800 Weter. Ein bettiger Gegenangrif wurde abgewiesen. Nordöstlich Veau-Schout, wo der Feind neuerdungs angriff, rickten der ebenfalls dox, sowie im Gruntewald. Um Voureuilles fonnten die gestrigen zienlich großen Fortigkrite anicheinend behaundet werden. (W. X. B.)

Franfreiche Rieberlage in Maroffo.

Aranteetine Ateoeriage in Weatorto.

Turin, 24. Des. Die "Stampa" melben noch über die ichwere Niederlage Frankreichs in Maroffo, daß die Berlufte allein an Toten 33 Offiziere und 1200 Mann betragen. Der Auffiand ie i heute noch nicht übetwunden nud von am heftigiten, als der französische Kommandant einen großen Zeil der Eunyben zum Rücktransport nach Frankreich hatte zurüdnehmen mußen.

Unegabe bon Banfnoten in Belgien.

Ausgabe von Bankloten in Belgien.

Bruffeel, 24. Des, Der Generalgamerneur bat ber Seciefe generale averneur bat ber Seciefe generale ben Baltine bas aussichtlestliche Recht aur Ausgabe von Banknete gundäch für bie Dauer eines gabres erteilt. Die Roten erbalten Frankfurs. In ber Urtunde beiht es u. a.: Bum Regierungestmitffür bei bem Rotendepartement ber Seciefe generale de Belgique ift Fronary ernannt worden. Die belgich Anton alban tharf ab feute weder neue Asten ausgeben, noch Weten wieder in den Bertelt bingen, bie an fie gurtidgeflössen hinh, der gurfährtig gurtidfließen. Der Generalgomerneur für die Anten in Belgien ist ermödlichen Washandmen gut terfen, um Ausnahmen von biesem Berbot in besonderen Fällen gugulafien.

Bum letten Bwifdenfall an ber griechifd-bulgarifden Grenge.

Sofia, 24. Dez. Rach der "Agence Bulgare" find die Kabi-nette von Sofia und Wien zufolge der von der bulgarischen Regierung unternommenen Schritte dahin übereingefommen, eine gemischte Rommiffion gu ernennen mit ber Aufgabe, über ben lehten 3mifdenfall an ber griechisch-bulgarischen Grenze eine Untersuchung anzustellen und gegen die Schul-digen mit entsprechender Strafe borzugehen.

Bur Linderung ber Rriegenot ber Juden in Bolen wurde in London ein Jond's gebildet. Der bekannte Finanziei Rothichild hat 1000 Pfund Sterling gezeichnet. (B. T. B.)

Begnadigung bon Militärgefangenen in Sachien. Dresben, 24. Dez. Der König hat anlählich des Beih-tsfestes 24 Militärgefangene begnadigt.

Die Verleumder.

Der "Sigaro" hatte besauptet. Generaldirestor von Bode habe in eigener Perion aus dem Brüsseler Museum von Eyds berühmte Gemälde — Teile des ebemoligen großen Bolphychojons von St. Bavon — entwendet. Wann diese "Entwendung" statzestunden baden ioll, lagte der "Figaro" nicht. Gegentier bieder istmileten Beschulbsgung hat mun Exzelleng v. Bode einem Mitarbeiter des "B. T." folgendes erfätzt:

Der Rrieg und bas beutiche Buchbrudgewerbe.

Seemanns Weibnacht.

Muf ichaumender See, in thitmischer Nacht Bar Anser liegen die Schiffe, Gerülitet aum Kampf und far auf Schlacht, Richt fürchtend Geschren und Risse Bereit au schofen mit Selbenmut, Au sterden für Baterlands Spe-sen Strad pu sinden in flüser Klut— Benn Gottes Wille es näre.

Doch heute ift's ftill. Ein friedlicher Schein Liegt auf dem Gesigt der Matrofen. Biel Heine Lighter filmmern darein, Dumpf bört man des Weeres Losen. "Mie Mann achter aus! — Die Bescherung beginnt!" So tönt der Besch durch die Kämme. Ind mande Träne herniederrinnt; Nun lächeln boldselige Träume.

Bon Eftern. Geschmistern, der harrenden Braut Jit uns ein Geschent geworden. Se duitet nach Seimet je lieb und so traut Sier oben im stürmischen Norden. Im fillen Binstel dann raumt es und singt: "Dir Gott in der Höß", sie Ehre". Die Schiffsiede beimisch dagwischen Ningt: "Weisnacht bei uns, auf dem Weere."

"Befej foligien Berje hoben einen Oberboofsmannsmadten der Seewehr unserer helbenhaften Marine zum Berfasser. Er iandte sie als dansdate Gegengabe für die Kriegsflugblätter bes Geangelischen Bundes.

Preußische Verluftlifte Ur. 109.

Dreußiche Derluftlife Ur. 109.

(† = gefalen - Dm. = Dermitt - i. S. = in Gefangenschaft, no nichts angegeben = Derbundet.)

3. Garbe-Reaf. * D. Seifer, Göltetig † * E. Schapansti, Kölpfe † * E. Arnide, Salle-Giebidenftein | S. Garbe-Reaf. * D. Seifer, Göltetig † * E. Schapansti, Kölpfe † * E. Arnide, Salle-Giebidenftein | Garbe-Gernabier-Reaf. \$r. 5. * D. Schöme, Genttin † * R. Sietrich, Werfedung * M. Shin, Salle * S. Waller II, Burg dun * S. Schulze, Aren dun * S. Waller in, Salleten, Schopmann, Serbeschung † * M. Slepton. Magebeurg † * S. Wolder II, Burg dun * S. Schulze, Aren dun * S. Scholmann, Serbeschung † * R. Spatian, Salleten, Schopmann, Serbeschung † * R. Spatian, Salleten, Scholmann, Serbeschung † * R. Spatian, Salleten, Scholmann, Serbeschung † * R. Spatian, Salleten, Scholmann, Scholmann, Serbeschung † * R. Spatian, Scholmann, Scho

* B. Schmod, Bismard bm. * K. Streich, Groh-Rossau bm.

* B. Thiele, Notlense vm. * B. Schuls, Kremfan bm. * K.
Bispel, Barbh † * A. Jahre, Archaulen f † * K. B. Banasiger, Nerfeburg † * A. Bod, Obkaufen * S. B. Hengebur, Seuhaldweischen * O. B. Jähre, Archaufen * S. B. Hengebur, Seuhaldweischen * O. B. Jähre, Archaufen * S. B. Schmer, Oberchäftlicht, † an seinen Bunden Raz. 3, Jarnh * D. Schule, Obsemburte † * D. B. Gotse, Obergeldrungen * D. Schule, Obsemburte † * D. B. Gotse, Obergeldrungen * D. Schule, Obsemburte † * D. B. Gleich, B. Gerichten, Derreichburgen * D. Schule, Obsemburte * D. Schule, Derreichburgen * D. Schule, Obsemburte * D. Schule, Derreichburgen * D. Schule, Dibra † * D. Schule, Bisher Ag. C. Schlag, Schulen, P. Schule, Prechturgen * D. Schule, Bisher * B. Schleich, Greichte, Deschule, Beilenfels † * D. Gluier, Semberg † * B. Beitz, Balle, Schulen, P. Schechold, Schule, B. Schule, B. Beitz, Balle, Poblemple, † * D. Bauer, Semberg † * B. Beitz, Beitz, Balle, Derreichburte, B. Beitz, Balle, Durferscho two. Schule, Derreichburte, Balle, Durferscho two. * B. Schrift, Chertur vm. * B. Beitz, Durferscho two. * B. Beitz, Burferscho two. * B. Beitz, Burferscho two. * B. Beitz, Burferscho two. * B. Schrift, Cherture vm. * B. Beitz, Burferscho two. * B. Burterscho tw

lingen † * K. Stampeh, Stendol vm. * A. Nau, Halberfladt vm.
vm. 1948. Statiston Nr. 11. * D. Löjder, Jerbit, bisher vm., verw. 203. Jürcih * E. Jordan, Jerben, bisher vm., leicht bertn.
Vrigabe-Erfat-Bataisson Nr. 12. * D. Richter, Nagushn †
* B. Sachtleben, Dichersleben vm. * D. Bert, Gröningen vm.
* A. Richhaus, Torgan vm. * K. Gestlieter, Sosing vm. *

S. Killer, Pr. Bonnede † * K. Bruber, Halle vm.
Vrigabe-Erfat-Bataisson vm. * E. Bittier, Gestlieter, Sosing vm. *

S. Killer, Pr. Bonnede † * K. Bruber, Halle vm.
Vrigabe-Erfat-Bataisson vm. * B. Buttig. Echieferen, bisher vm.,
Volkeben vm., † Oftende * B. Bittig. Echieferen, bisher vm.,
Volkeben vm., † Oftende * B. Bittig. Echieferen, bisher vm.,
Volkeben, janger-Bataisson vm., 4 C. Bansl, Torgan, bisher verm.
Volketen, bisher verm. und vm., † Kransendaus Gosslerhausen.
Volketen, bisher verm. vm. vm., 4 C. Bansl, Torgan, bisher verm.
Volketen, bisher verm. vm. vm., 1881. Vm., 1886.
Volketen, bisher verm.
Volketen-Läger-Bataisson vm., 4 * M. Eldige, Reinsborf.
Richten-Läger-Bataisson vm., 16. * T. Reumann, Hobertun, bisher vm., open.

furn, bishe bm., vern.

1. Garbe-Dragoner-Megt. * A. Koch, Bernigerode †. Jäger-Negt. 3u Krehe Kr. 4. * Ritimfir. O. Koch, Bennifebt durch Unfall verleht.

gent vurg untag untal verleht.

Referve-Kavallerie-Albeilung Nr. 49, * E. Hibberandt,
Leklingen vom * B. Clzemsti, Armer vom * E. Vieber I.
Ragdeburg vom * E. Cafneiber, Bedingen vom * E. Schönian.
Calde vom * H. Edhardt, Ragdeburg vom * A. Stadtfänder,
Garbelegen.

Saive bm. * H. Edhardt, Magbeburg vm. * A. Sagnian, Garbelegen, Relbartillerie-Negt, Nr. 40. * E. Hoffmann, Amesborf, Telbartillerie-Negt. Nr. 55. * B. Demuth, Naumburg * H. Korn, Golfbehim vm. * B. Burggraf, Stredau * O. Jipper-ling, Zeffau †.

Proving Sachsen und Umgebung.

Trager des Gifernen Kreuges.

Binterpracht im Sarg.

Sinterpracht im Harz.
In ganzen Brodengebiete ist am Mittwoch neuer Schweckall.
eingetzeten bei 4-5 Grad Källe. Da oberhalb Schierle, Scharfenstein, Tarfdaus die Schweckage bis zu 25 Zentimeter Höhe beträgt.
finnen Robel und Schweckgub auf dem Vorden in Tärtigkeit treten. Ganz prächtig entwicket ist die Nauhreisbildung an den Tannen, Negweitern und Behäuben, jo daß auch eine Brodenbesteung zu Zuh äusgerst lohnend ist.

Aus Seldzugsbriefen.

Don ben Grengkampfen in ben Dogefen.

Don den Grenzkämpsen in den Dogesen. Im allgemeinen erweden nur die großen Entideidungskämpse im Westen und dien das dessonderen katerise der Lefer, während ihnen die aufreibenden Kleinkäupse mit ihren andauernden Anftrengungen und Entbekrungen, die untere tapferen Truppen und die Grenzbedölferung in den Bogesen auf isch nehmen mitsen, mehr nur aus Schilderungen einzelner befannt werden. Eine derartige Schilderungen einzelner befannt werden. Eine derartige Schilderungen einselner befannt werden. Eine derartige Schilderung enthält der nachsichende, wenn auf sich aus etwas krüberer Zeit. Veried der Fran eines Mochsefers über die Breigen Schilderung eines Mochsefers über die Grenzschappen der Kanteria der Verenze (Weispen See) entsernt liegt. S handelt sich um den Machsefreis, der einen Weterle gewöhlt hat. Viegen dies Käupfe auch sich on ver den Verletze, die in ver den Verletzen der Fran von den obeinderen Interesse. Sie ichreibt:

Greiburg, 25. Oftober 1914.

Rei burg, 25. Oftober 1914.

Rien lieber Spyol
Dir und T. danfe ich faulendmal für Eure lieben Zeilen
und für Eure berziiche treue Freundichaft, die so lied aus
Eurer Belorgnis um uns ipricht. Wir haben allerdings
ichon so manches Schwere erlebt, aber ganz so schildum, wie
wir anfangs fürchteten, sab es im Haufe nach unterer Flucht
doch nicht aus. Die Nootbefe war so ziemlich ausgegenunt;
was die Franzoien nicht brauchen konnten, war aufgerissen
und umbergefireut, aber in der Mohnung gings — sie sah
und umbergefireut, aber in der Mohnung gings — sie sah
und umbergefireut, aber in der Mohnung gings — sie sah
und umbergefireut, dere in der Mohnung dings — sie sah
und umbergefireut, sein ein der Meigen, Miesten, kindeniachen, jämtliche Einer, Gesee und Warmeslade, aller Wein,
Zaft uhw. aus dem Keller alles Holz uhw, aber die Mobel
sind doch gemitsch unwerselet. Am schwerzlichen ist ein wöbel
sind doch gemitsch unwerderen. Auf der Wein,
daß ein vollständiges Bett sehlt. Unter- und Oberbett,
Etchpodes, 3 Kissen. Bei iständiger Eingaartierung mangelt
uns das natürlich sehr. Wir haben zwei Offiziere Oberleutnant und Lextnant) und der Mohnen zuseichen. Eie sind zwei
Lage da, gesen dand auf zwei Lage böher in die Berge, um
die oben abzulozien und fommen abends am zweiten Lag
immer wieder. Ausgerdem haben wie ständig den Director

ber Kabrif von Diedolskaufen (das liegt dicht an der Grenze), der mit seinem Auto dem Regiment, das wir in Schnierlach haben, immer zur Berfügung dleiben muß für Sermundete und jonitige Dienlichtern. Den in D. fann er nicht jein, deskalb wohnt er seit Bochen ganz dei mes Abgesehen dasch, nit ein steles Leben im Hause. Die die Solden, auch die nicht da wohnen, dosen ich seizes Wahler, waschen ist eines Abgesehen das der nicht da wohnen, dolen ich beißes Wahler, waschen ihre Sachen und trochen alles der uns. Uniere Zeute bekommen einen Worgen- und Pachmittlaglies, dere si bleibt natürlich nicht aus, daß die Herren miehlen, und daß die Aufgener ist recht was befonmen. Man möchte ja die förecklich gern geben, jedem Einzelnen möchte man was ziedes fun, wenn man nur felbt was hätte. So seid hat es mit noch nie gelan, deh ich nicht mit vollen Händen geben fann wie jetzt, und dase istehts dei uns naturemäß nicht allaugünftig. Keine Fadrif gebt mehr, feine Kasse, fein Krat da – voenn wir nicht die Soldaten alle da hötten, fönnten wir die Abothes sichen Seigene fleine Schiffal, kritt jekt so ganz in den Wirde das eigene fleine Schiffal, kritt jekt so ganz in den Wirde das eigene fleine Schiffal, kritt jekt so ganz in den Wirde das eigene fleine Schiffal, ischnere der die abouger guegen. Das eigene keine Schifflich tritt jest so gang in den Hintergrund gegen die große gewaltige Sorge um unier geliebtes Deutschland und gegen den Fammer um all die unendich vielen, die da draußen ichon keeden nutsten, und um all die surendich vielen. Die da draußen ichon keeden nutsten, und um all die surchtbaren Opfer, die noch gebracht werden müssen.

noch gebracht werden milfen. Wei und in Schnierlach ift es jest berhältnismäßig ruhig, was das Schießen anbelangt, wenigliens als
ich objube, war es so. Ich ein Wittwoch in Kreiburg —
nicht gern, nur auf Vitten von Krau E. die verreiten muste.
und der ich das Saus hüten follte. Ich den nicht ein biefe
Vitte nicht abschlagen nach der wochenlangen freundlichen
Alfinahme, die vor hier auf der Andst gefunden. Sodald
voie möglich will ich vielen einst, licher ist zu antürtlich in
Schnierlach noch lange nicht, wir haben untere Tachen teilweise noch dier, Ruchad immer gepacht, damit wir jederzeit
weg können. Die Frangosen telen nämlich überall noch
oben an der Erenze unteren Leuten dicht gegenüber, io nah,
daß sie sich hrechen dieren. Auf beden einer bauen sie
jetzt "Unterstände" für die chliechten Tage aus Baumilämmen, teilweise gedecht mit Wechglatten. Auft Geschälige
aben wir jest dier in der Gegend verteilt. Die Frangosen
itehen am Weitzen und Spwarzen See, Immerlinisfopf,

Diedolshausen, Beldon, Schlucht — also überall auf deutschen Boden und sehr gut verschanzt. Wenn der erste Schnee fällt, will unier Major das Hotel am Weißen See und die Fermen dort aufammentschießen, damit die Feinde üben Justucksort versieren. Er hat das Eiserne Kreug, weil er mit einem Haubigenschup den französlichen General Vataille, der oben auf dem Kamm Besichtung abhelt, mit Auto und Geschiege von Schnierlach aus duchtlich in Fehen schon. Dem Neißen See ichießen die Franzolen oft nach Ikrois die, setz Verdon Pagage und Geschießen in gerschoslen die Konton der Kamp der Verdon der V

rubiger wie hier.

Uniere baverischen Landwehrleute sind so liebe Kerls
und tun einem so bitter leid. Ich fann Euch nicht sagen, wie
mir das Herz wei und Vielen einen sie so kommen und mir
von au Kaus ergählen und Bilder von der Heimt zeigen,
vor allem Bilder von der Frau und den Kindern — ofi ist
noch ein Södichen dadei — das Hute einem bor
Kammer, wenn man denstt, wie viele von sien die Heimat
und ihre Lieben nie mehr wiedersehen werden.

De ich weise das Gest insektigen wir ist sie Geschaus

adminer, denn mint deint, viele beie don ihnet die Heind und dies Jeden nie mehr wiederlehen werden.

Da ich weiß, daß es Euch interessiert, will ich Euch und der auch noch berichten, wie es do r un ser er Fuch at bei nis aussach. Also am A. Justi, es war Freitag abend, rickten unse aussach. Also am A. Justi, es war Freitag abend, rickten unsere Aruben ein, die 17ser Anianterie aus Colmar, ein Regiment, das da oben in den Bergen jedes Elicidehen fannte. Die Rocht uns 21st zage Schilkenschlichen, und dam von der einzehauf und dies zur der einzehauf und alles zur der einzehauf und alles zur vorftstemen Berteiedigung gerüstet. Als woren ganz rubig und den Anglich und bielten es ihr absolut ausgeschlossen, das die Franzosen der der einer Lag Antonilken ritt, fam sie iheen Aus Antonilken ritt, fam sie sehen Lag Antonilken ritt, fam sies sieden Man Antonilken ein Schreiben der Schießen an – uniere Artislerie, vos bestehen der in Vergenschlich von Schießen am – uniere Artislerie, vos bestehe die fleiche Schießen an – uniere Artislerie, vos bestehen Lag Schießen an des Geschießen and wir saben den ganzen Tag mit Bangen

Sing mi

— 25-den (Gaalfreis), M. Des. (Riebesgaben.) Unier Jufammenichtuß ber Spenben der Emeinden Lockau und Westenis, des Frauers. Jungfrauers, Krieger. Gestager, und Nachschrebereins, sowie solcher der Gemeinden Lockau und Westenis, des Frauers. Jungfrauers, krieger. Gestager, und Achschafterbereins, sowie solche der Gette konnten auf zie krieger und Scheilber werden der Keiten und Scheilber und Westenis der Kriegern reiche Spenben als Weispaalsgaden durch die Jühre bes Heienben Kriegern reiche Spenben unter 14 Jahren der Kriegers reige Lindenbereitsgaten der Gette der Lies, rund 160, wird um Heilten beim beim bereinen beiter Otte, rund 160, wird um heiligen Abeen dem kriegers eine der Lies der Lies und Lieder der Lies der Lies

Gaben.
— Brehburg (II.). 24. Dez. (Arzimangel. — Schiffsberfehr.) Uniere beiben Aczałe befinden fig in Kriegsbieniten, and der parlifige Arzi Tr. Hörfer aus Salle het nach beit monatigen Aufenthälte uniere Stadt verlöffen. — Im vorigen Jahre wurden auf der Unifrunt dier geicheutig zu Berg 3 Schiffe mit Aufennen, leer 191, zu Zal 172 mit 20419 Tonnen, leer

Post und Eisenbahn.

telbe wie für Soldatenpalete im Kricken. Die Baktes müssen den Griah-Temppenteil adressischen Sie werden ahne Meinschung der Hoft nach der Frank als Frankrund der Beit nach der Frank als Frankrund der Beit nach der Frank als Frankrund der Gerebermaliung beschrecht und ben Einschund die Kerkelbert gestellt aus gestellt. Sein docker im Kelbe undestellten, so sollen der Gerebermaliung beschrecht werden der Gerebermaliung erfallen. Die folgen der Gerebermaliung erfallen werden der Kerebermaliung erfallenen Beschweite werden. Kaleber der Gerebermaliung ausgelösten, die eine Beschweite werden. Kaleber der Gerebermaliung ausgelösten. Die einste ergebt jedermit die Gerebermaliung ausgelösten. Die einsteller ergebt jedermit die Beschweitung der Gerebermaliung der Gerebermalier ergebt jedermit die Beschweiten der Kaleber der Gereberschung der Gerebermaliung der Gerebermalitätischen Gerebermaliung der Gerebermalitätische Gereb

Die nächfte Mummer der Ballefchen Beitung ericheint am dritten Sefttag, Sonntag, früh.

Aus halle und Umgebung.

Salle. den 25. Dezember.

Die Strafbestimmungen für Vranhfistung.
Ich babe Berenlassung, derauf binzuweisen, des auf das Berbrecken der Brandfistung, derauf binzuweisen, des auf das Berbrecken der Brandfistung nach § 4 des Einführungsgesehes zum Reichsstellend der Kreizuge des Kreigszustundes der den Belagerungspalinand nach Ertsterung des Kreigszustundes der hößärste Strafbestimmungen in Anwendung sommen, nach denen bies Kreiterden unter Umständen mit dem Tode zu besten fren sie.

Der siellv. fommandierende General des 4. Armeeforps, Frbr. von Lynder, General der Jufanterie à la suite des Luftschiffer-Bats. Ar. 2.

Gine wertvolle Weihnachtsgabe

handigt. 5andigt, aber denke: unsere Schwestern sind auch rechte Brüden-bauer, welche Brüden der Liebe und des Vertrauens schlagen, auf denen die Nahen und die Fernen zusammenkommen. Gott segne

die mannlichen und die weiblichen Brücken-Baumeister dahelm und drauhen. Er erquide Beide durch die Macht und Araft der hinter ihnen stehenden Liebe und Teilnahme der Heimat,

*) Spenden, über beren Bermenbung quittiert wird, nimme die Redaftion der Galleichen Leitung" gern enteren



Cette Telegramme.

Gin neuer fommanbierenber General für Bosnien

Wien Aeuer tommanoterender General im Bosnen.
Wien, 24. Des. Die "Wiener Zeitung" veröffentlicht ein Handickreiben an den gemeiniamen Finansminister D. Bilinstl. durch das Heldeugmeister b. Boliocef auf sein aus Gesundbeitskudlichten gestelltes Anfunden in den Rubestand überginge, Feldmarschalleutnant Sar-fotte zum fommandisterenden General für Bosnien und bie Gerzegowine ernamt und ihm demnach die Kunstlinene des Chefs der Landesregierung sir Bosnien und die Erspeginister der Bosnien und die Gerzegowina übertragen worden sei. (B. Z. B.)

Es wird weiter gelogen.

Ofenpelt, 24. Dez. Der "Corriece bella Sera" gibt einen Ar-tifel ber "Morning Bolt" mieber, in dem es heißt, Graf Tisza habe dem Abgeordnetenhause über die russische Invasion gesagt, sand dem ungerinerengane wer die ruhling Insalian gelagt, wenn der öfferreichiglich-martische Generalskab die Richtigest bieser Tatjacke nicht begreifen lönne, würde Ungarn an dieser Frage Interesse Siehen und allein handeln. Im solgenden Tage ei Eraf Tisza nach Wien berufen worden, wo er sein Demissionsgesuch unterbreitet hase, das jedoch nicht angenommen wurde. Beiter heißt es in dem Artistel der "Morning Kost", daß Apponisi, Vahralsun auch andere Derektenstellung einer Verlaufe eine Verlaufen der Weiter heißt es in dem Artifel der "Morning Koff", daß Apponth, Aribaciff und andere Oppositionsflipter einen Aufruf an die Aribaciff und eine Aribaciffen der Aribaciffen der Aribaciffen der ungarisches bereitigen, wenn die Behörden die Winsigen des ungarisches berteitigen, wenn die Behörden die Ministerpräsischen krein nicht hören wollten. Demgegenüber deren ihr "Keifer Llohd" darunf, daß diese Nede des Ministerpräsischenken ebenso wie der Aribaciffen die Aribacifen die Aribaciffen die Aribacifen die Ari

Brüffel, 23. Dez. Der "Temps" behauptet, der General-goueneurer der Eiffung kabe die großen belgitigen Zeilungen erfuch, zu erscheinen, sie dieten der abgelehnt, fo lange ihr König nicht im Lande und die Zenfur nicht abgelchaft for Ange ihr König dung ihr König unwahr. nicht im Sande und bie bung ift böllig unwahr. (23 T. 28.)

Berbot von Tangvergnügen.

Dresben, 24. Dez. Es wird hierdurch im Korpsbegirt bis auf weiteres die Abhaltung aller diffentlichen und nichtoffentlichen Tangvergnügen verboten. Der fommandierende General: den Prodigen.

Tod eines Reichstagsabgeordneten.

Breslau, 24. Des. Wie die "Schlef. Bollszig" meldet, ift geitern in Altena in Beitfalen der Zentrumsabgoordnete Lambageichfspräsibent a. D. Sperlich im Alter von 69 Zadren geftorben. Er hotte einen Wohnfile in Schweidnitz und vertrat im Reichstage den Wahlfreis Glap-Habel-

(Bieberholt, da nur in einem Teile der gestrigen Nachmittagsausgabe.)

Der Bericht des Großen hauptquartiers. Deutsche Erfolge im Beften und Often.

Großes Sauptquartier, 24. Des. (borm.).

Der Geind wieberholte gestern in Gegend Rieuport feine Ungriffe. Bei Bigichote machten unsere Truppen allein in ben Gelechten vom 21. Dezember 230 Gefangene. Gehr lethaft war bie Tätigfeit bes Beinbes wieber in ber Gegenb bes Lagers von Chalons. Dem heltigen feinblichen Artilleriefeuer auf biefer Front folgten in Gegend Counin

und Berthes Infanterte. Angriffe, bie abge-wiefen murben. Gin vom Beinbe unter bauernbem Artillerte-feuer gehaltener Graben wurbe uns entriffen, am Abenb aber wieber gewonnen. Die Stellung wurbe nach biefem gelungerm Gegenitof aufgegeben, de Teile bes Schithengrabens vom Beuer bes Feinbes faft eingesbnet waren. Ueber 100 Gefangene

Unfere Truppen haben von Solbau . Reibenburg her erneut die Offensibe ergriffen und in mehr-tägigen Rämpfen die Auffen gurud geworfen. Mlewa und die feinblichen Stellungen bei Mawa find wieder in unferer Sand. In diesen Rämpfen wurden über 1000

Am Baura. unb Ramla. Abid nitt fam es bei un Am Baura- und Rawla-Abfonitt tam es bei unfichtigem Wetter, bei bem bie Artillerie wenig zur Geltung fommen
fannte, an vielen Stellen zu heftigen Bajonetitämpfen. Die Berlufte ber Auffen find groß. Auf bem rechten Liticaufer in Gegend füddfild Torn 30 vin griffen die Ruffen mehrmals an und wurden mit i foweren Berluften von ben verbündeten Trubben zur üdgeschlagen.
Deiter füblich ift die Lage im abzereinen unverändert.

Dberfte Seeresleitung

Heer und Slotte.

Feer und \$1942.

- Koniglid Brunkide Arme. (Veranderungen.)

Greenmungen. Beforderungen und Bertehungen. Großes Gauptenactier, den 24. Tegember 1914.

3u Moisoren befordert: die Goupfleute und Kompagnieckefts:

* Kießfid im Inf-Wegl. Rr. 20. * d. Depoli-Vronitonski im Inf-Wegl. Rr. 51. * d. Defeits un Eteinfird im Inf-Wegl. Rr. 51. * d. Defeits un Eteinfird im Inf-Wegl. Rr. 51. * d. Defeits un Eteinfird im Inf-Wegl. Rr. 52. * Bullerungen. * Geleden im Inf-Wegl. Rr. 20. * külterungn. * Geleden im Inf-Wegl. Rr. 53. * Failterungn. * Geleden im Inf-Wegl. Rr. 54. * Geleden im Inf-Wegl. Rr. 56. * Failterungn. * Geleden im Inf-Wegl. Rr. 58. * Failterungn. * Geleden im Inf-Wegl. Rr. 58. * Failterungn. Rr. 51. * Rechterungn. Rr. 51. *

Aus dem Ceferhreife.

"Boge".

Die Behauptung bes Serrn Kand, phil. W. Boos in Rr. 584 ber "Hall zig." daß des bei den Frangosen gebeadusfiglie Gömpfrorte "Bode" eine Bermitaltung des beutichen "Burk" ist, seinen autressen gestellt des Berteiten des Beutichen "Boch" in beiner Auffähung it veinenkt angunehmen, daß "Bode" bon dem febräischen "Bodur" (gleich Jüngling) abzuleiten ist. Aus diesen ertstand ber aum Etwinim des Admuds zugelassen ist. Aris Englert. Arnerkulung in diese Krage för ist. Aris Englert. Annerkung in diese Krage för in dieser diese sieden des Sakunds zugelassen ist.

Jago.

- Meina K. Frehburg a. II. Helbjagd bes Barons von Helbori: 20 Schüben 550 Hajen. Dirfgroba b. Frehburg a. II. Treibjagd: 25 Schüben

- Oirigioda b. Frendurg a. a. Central.

170 Dafen.

— Burferstoda. 22 Schüben 152 Dafen.

— Burferstoda. 22 Schüben 152 Dafen.

bon Trotha gehörigen Jagdyalandes dier wurden von 12 Gerren in 4 Teelben 478 Halen.

Hart Strede gehördi. Das Ergebnis wäre nach mit Austinkfan zur Strede gehördi. Das Ergebnis wäre nach mit kentinkfan zur Strede gehördi. Das Ergebnis wäre nach mit innifiger außgefallen, wenn die Schübengahl größer geweien wäre. Reider Bildbohand verblich.

Candwirtschaftliches.

Maul- und Alaucnjeuche. Das Kaiserliche Gesundheitsamt teilt mit: Das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche ift gemeldet dom Schlachtbiehhof zu Trankfurt a. W. am 22. Dezember.

Börsen= und Handelsteil.

Berantwortlich:
für Volitit und Vermisches: M. Geeling; für Octlliches, Gerichtskaal, Kunft und Kongresse: H. Wieldmar; für Aredung, Sandel, Keusselan und Angemeines: G. Wieldmar; für Predung, Sandel, Keusselanden und Allegemeines: G. K. Kohlmann; für den Ungeseines in die Seichigen in die Inferioritätelunden von 10 fils 1 llbr.
Tile die Schriftictung betreffenden Zuchgriften sind nicht betinlich oder an die Geschäftstelle bzw. den Verlag, sweren lediglich an die "Schriftstitung der Palleschen Zeitung in Halle (Saale)"

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik u. Theater

Ausbildung von Beginn bis zur künstl. Reife in allen Fächern der Musik u. des Theaters, sowie für den Lehr beruf. Grundschule Aufnahme für Klavier, Violine u. Cello schon vom 7. Lebensjahre ab. Gesangunterricht auch an Anfänger. – Klassen- und Einzelunterricht. Amneldungen auch während der Ferien 9-1 u. 3-6. Frospekte u. Satzungen durch das Sekretariat.

Versunkenes Cand.

Roman bon Sans Dominit.

"Saben Sie noch nie doran gedacht, Sommerwohner vermieten?" fragte er einfach und harmlos.

Serr von Wildberg erhob sich und ichien damit die Beerdigung der Beiprechung über diesen Nunkt anzudeuten.
Aber der Ingenieur fuhr unbeitri sort:
"Gerade weil ich die Berköllnisse in Wildberg kenne,
wirde ich Jimen, Serr von Wildberg, nie einen Bortschag
machen, der Ihren Ansichauungen zuwiderliegt. Daher in
aller Kürze folgendes: Es handelt sich notürtich nicht um
des Schlob, sondern um das fleise, talauswärts gelegene
Lagdbans. Und es handelt sich auch nicht um trgendeinen
rebelleisigen Semmerfrichster, sondern um meinen jehigen
Ches, herrn Geheinnrat von Sölder, der Ihnen wohl dem
Ramen und Vermögen nach befannt ist."
Serr non Wildberg setzte sich wieder bin, ein Leiden.

Kamen und Vermögen nach bekannt ist."

Herr den Wildberg setzt sich wieder hin, ein Zeichen, daß er doch gewillt war, weitere Witteilungen des Angenieurs entgegenzunehmen. Sein Gut war heute nicht mehr schuldenfret, wie er es einst vom Zater übernommen batte. Die Etziehung der Kinder und hin und wieder ein Jahr schreichen Miswadies hatten ihn genötigt, eine Summe aufzunehmen. Und wenn sie auch nicht beitären wor. Ber vom Wildberg hätte sie doch gern abgetragen, bevor er das Gut einmad den Kinder überestieß.

"Die Sacke ist solgende", orklärte Aurt Silbert

eimmal den Kindern überließ,
"Die Sache ist folgende" erflärte Kurt Silbert. "Der Serr Gehelmrat jucht ein Alätichen, wohin er sich eunge Wale im Ischre zurücksieden kann, um auf acht bis diezenden Zage vollfommen auszuhannen. Der Geheinmat will do-bei natürlich seinerleits dem Getriebe der Sommerfrickler wett aus dem Wege gehen. Er ilt bereit, für einen solchen Blate entsprechende Wiete zu aahlen . " Gerr vom Wildberg ftrich sich etwartungsvoll den Bart. Der Lasentiem sprach weiter.

"Gerr von Gölder winscht Waldungen, in denen er die paar Tage seiner Erholungszeit möglichst einsom verdrüngen fann. Im übrigen ist er nicht nur Raturseund, sondern auch Jäger. Wenn sich ihm Gelgenbeit döte, an solder Stelle sir seine Verson die Virlägend ausgusien. " verstehen Sie mich recht", unterdrach er dem Schlößberrn, der sich sich sich nieder sid erhob, "der Geheinurd vollt nicht elwa nach dem iblichen Schenna eine Jagd dachen, und mit irgendverlichen Freunden obsichtischen, sondern nur sin sich dos Recht baben, ein paarmal wöhrend der Jagdzeit au schiegen. Alls, wenn er das nach dazu haben könnte, würde er entlierenden nieder schieden. Die sich sie wieden die sich verschen webr absten. Sie lange Winuten bindurch schweizend sien. Eine gute Judus zu seinen Einnachmen vare ihm willkommen gewesen. Aber sein Sim sträuße sich kannten vare ihm willfommen gewesen. Aber sein Sim fräuße sich kannten vare ihm willfommen gewesen. Aber sein Sim sträußereiche Familiendeites zu vermieben, sir ichnödes Geld entweihen zu lasse, nie er es bei sich nannte.

Seit Inlen, tote er es det un namnte.
Seit Aahrhunderten hatten nur die Gerren von Wildberg in den Waldbungen. des Gutes gejagt und für ihre eigenen Bedützinisse hatten sie das Jagdhaus da oben in den Bergen gedaut.
Der Ingenieur dies ruhig siten und spiesse mit einer Berlode an seiner Uhrsette.

Berlode an seiner Uhrsette.

"Ich wirde mir die Sade einen do denken" ichtug er dann der "Sei fiellen dem Gebeinnaat das Jagdhaus mit Seigmaterial für das gange Jahr zur Berfügung, so daß Serr den Hölber, wenn er es benußen will, nur seine Dienerschaft bingulächen braucht. Sie faumen ferner dem Mieter das Necht ein, mährend der Jei seines Hiersefeins die Jaal und zur die Jaal dem Anstand und die Birklügad, auszusben. wobei die Sächftgabl des zu ichiekenden Wildes eine nie Berie stipen iber Nach der die Seinen Siechen der Weise einen Sieche den der Verlage der Verl

Herr von Wildberg beherrschte sich mit Gewalt. Das war die Hälfte der Summe, die er überhaupt nur aufgenommen hatte, und die ihm hier gewissermaßen geschenkt

(Fortfetung folgt.)